



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die neue Stadt

Feder, Gottfried

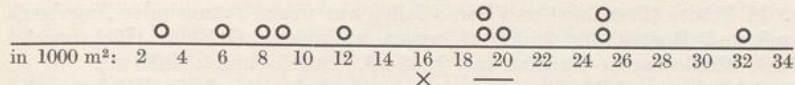
Berlin, 1939

c) Hospitäler, Stiftungen

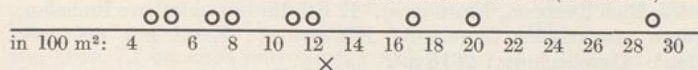
[urn:nbn:de:hbz:466:1-84833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84833)

(Fortsetzung von S. 244.)

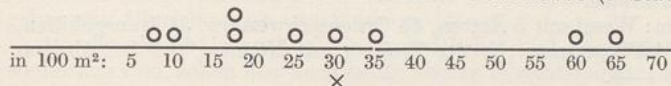
Kreis-Alters- und -Pflegeheim. Grundstücksfläche (11 Städte).



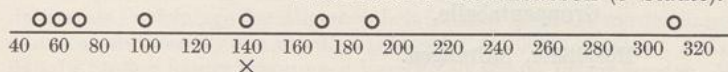
Bebaute Fläche (9 Städte).



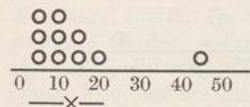
Fläche aller Geschosse (9 Städte).



Höchstzahl der Insassen (8 Städte).



Personal (10 Städte).



c) Hospitäler, Stiftungen.

Außer den kommunalen und staatlichen Alters- und Pflegeheimen finden wir häufig private Stiftungen, auch Hospitäler genannt. Sie sind aus Vermächtnissen reicher Bürger oder seltener aus Schenkungen bei Lebenszeit entstanden, kommen also für eine neuzubauende Stadt vorerst nicht in Frage.

Materialtabelle.

Hospitäler, Stiftungen.

Stadt	Anzahl	Grund- stücks- fläche m²	Bebaute Fläche m²	Fläche aller Geschosse einschl. Treppen, Flure, Neben- räume usw. m²	Angestellte	Vor- han- dene Plätze	Be- setzte Plätze	Bemerkungen
Lauenburg	1	3686	567	914	—	18	17	
Prenzlau	9	9 Häuser mit 6—16 Wohnungen zu 1—2 Stuben und Küche			—	—	113	
Rastenburg	2	30000	700	—	5	—	77	
Straubing	—	2400	1080	—	9	—	31	Hospitlerstiftung mit konomie. Wird vom Kreise verwaltet.
Sorau	—	—	762	615	—	—	—	
Bad Homburg	1	2738	610	1500	4	—	32	
Schleswig	8*	2225	302	720	8	—	129	* Angaben fr Hausenstift.
Wesel	1	5490	3700	6800	5 rzte, 45 Ordensschwester, 31 Hausgehilfinnen, 7 Arbeiter, 2 Broangestellte, 4 Pflegerinnen	—	300	
Salzwedel	5	10703	1465	2173	6	57	56	
Arnstadt	1	1890	1200	2500	2	—	60	
Rendsburg	1	4302	730	2500	1	—	86	
Freising*	1	5600	2000	6000	12**	140	128	* Hlg.-Geist-Spital. ** Ksterliches Krankenhaus.
Saalfeld	1	3450	368	560	—	—	50	
Bg.-Gladbach	2	55946	1800	6000	2	—	195	
Bunzlau	1	1888	392	1100	1	—	19	

Ob in späterer Zeit einmal solche Stiftungen der Stadt anfallen und in welcher Größe läßt sich natürlich nicht prophezeien.

Dennoch haben wir 15 Städte in dieser Beziehung untersucht:

Grundstücksfläche. 11 Städte (Prenzlau¹ und Sorau fallen aus wegen mangelnder Angaben, Bg.-Gladbach 55946 m² und Rastenburg 30000 m² wegen anormaler Größe). Höchstwert: Salzwedel mit 10703 m²; Mindestwert: Bunzlau mit 1888 m². Durchschnitt: 4030 m².

Bebaute Fläche. 14 Städte (ausgefallen Prenzlau wegen mangelnder Angaben). Höchstwert: Wesel mit 3700 m²; Mindestwert: Schleswig mit 302 m². Durchschnitt: 1120 m².

Fläche aller Geschosse (einschließlich Treppen, Flure usw.). 12 Städte (ausgefallen: Prenzlau, Rastenburg und Straubing wegen mangelnder Angaben). Höchstwert: Wesel mit 6800 m²; Mindestwert: Saalfeld mit 560 m². Durchschnitt: 2615 m².

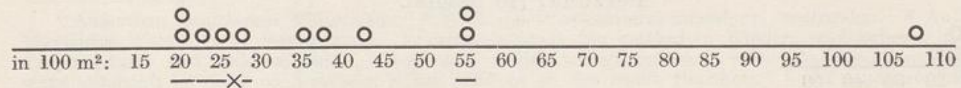
Plätze. 14 Städte (ausgefallen: Sorau, ohne Angaben). Höchstwert: Wesel 300; Mindestwert: Lauenburg 17. Durchschnitt: 92 Plätze.

Personal. 9 Städte (ausgefallen: Wesel mit 5 Ärzten, 45 Ordensschwestern, 31 Hausgehilfen, 7 Arbeitern, 2 Büroangestellten, 4 Pflegerinnen; ferner Freising mit Nonnen; bei den übrigen fehlen Angaben). Durchschnitt: 4—5.

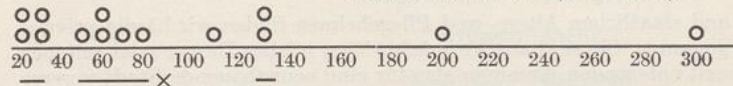
Gruppentabelle.

Hospitäler, Stiftungen.

Grundstücksfläche (11 Städte).



Besetzte Plätze (14 Städte).



51. Friedhöfe.

Über die Friedhofanlagen gingen von 9 Städten Auskünfte ein.

Städte	Öffentliche und im Gebrauch befindliche sowie geschlossene Friedhofsanlagen in m²	Städte	Öffentliche und im Gebrauch befindliche sowie geschlossene Friedhofsanlagen in m²
Neuwied	76342	Ravensburg	59780
Lörrach	40085	Werdau	62000
Annaberg	30000	Wurzen	110730
Mitweida	133500	Prenzlau	102500
Neustrelitz	100000		

Je Kopf der Bevölkerung entfällt also hiernach im allgemeinen etwa 3,7 m².

Nach Angaben von NEUFERT, Bauentwurfslehre S. 272, sollen die Friedhöfe für eine Stadt von 100000 Einwohnern etwa 40 ha groß sein. Hiernach würde auf den Kopf der Bevölkerung 4 m² entfallen. NEUFERT gibt übrigens auch nähere Auskünfte über die Einteilung und Anordnung der Friedhöfe. Nach dem Statistischen Jahrbuch 1937 Deutscher Gemeinden:

Größenklassen	Von der Gesamtfläche sind geschlossene und im Gebrauch befindliche Friedhöfe vH	Je Kopf- fläche m²
A ₁ Stadt Berlin	1,1	2,3
A ₂ Gemeinde über 500000 Einw.	1,1	2,9
A ₃ 200000—500000 Einw.	1,0	3,3
B 100000—200000 Einw.	0,6	3,15
C 50000—100000 Einw.	0,6	3,40

¹ Prenzlau: 9 Häuser mit je 6—16 Wohnungen zu 1—2 Stuben und Küche, 113 Plätze.